

sollte- weil-sie-mir-sonst-ein-paar-verpasst!" zickte sie ihn an.

Er lachte wieder und warf seinen Umhang beiseite.

"Viel zu lang. Aber das was ich jetzt mit dir mache wird kurz und vielleicht sogar schmerzlos." Er ging auf sie zu.

"Sag hinterher nicht, ich hätte dich nicht gewarnt." Sie richtete ihren Zauberstab auf ihn und schrie, "STUPOR!!!"

Adrian klappte zur Seite und blieb regungslos liegen. Der Schockzauber hatte ihn umgehauen.

Cady sah sich um, niemand war zu sehen. Dann steckte sie ihren Zauberstab zurück in die Tasche ihres Mantels und trat in den Slytheringemeinschaftsraum um kurze Zeit später aus der Alltagskleidung in ihr Nachthemd zu schlüpfen und auf Anhub einzuschlafen. Ihr fiel nicht mal auf, dass Rachel wieder da war.

°*~*~*~*~*°

Harry hetzte einen Korridor entlang auf der Suche nach einem Lehrer der Nachtschicht schob, doch es ließ sich keiner finden.

>Wenn man einen braucht, lässt sich keiner blicken.<

Seine Schritte hallten laut auf dem Steinboden nieder und ließen in den benachbarten Fluren ein Echo erklingen.

So laut wie er war musste man denken eine Horde Elefanten hastet durchs Schloss.

Er bog rasch um die nächste Ecke und wollte gerade in den dritten Stock rennen als etwas schwarzes großes ihm den Blick verspernte.

Schlitternd kam Harry zum Stillstand und blickte die Person, die ihr gegenüberstand, an.

"Professor Snape!"

"Gut erkannt, Potter. Wären Sie so freundlich mir zu erzählen was Sie so spät noch hier draußen zu suchen haben?"

Die Lippen des Zaubertrankslehrers zuckten gefährlich.

"Es geht um... um Malfoy, er ist verletzt. Schnell, Sie müssen mit mir kommen."

"Ich habe keine Zeit für Ihre Spielchen, Potter!"

"Aber es stimmt! Schnell, sonst..." er sprach nicht weiter und der Lehrer zog eine Augenbraue misstrauisch hoch.

"Ich warne Sie Potter, sollte das in irgendeiner Weise nicht stimmen, Sorge ich persönlich dafür, dass sie ihr Leben lang nachsitzen müssen!"

"Ja, aber jetzt kommen Sie mit!"

°*~*~*~*~*°

"Guten Morgen!" sang Holly und weckte nicht nur Rachel sondern auch Cady auf.

Verschlafen sah die Blonde auf ihre Uhr, doch statt der Uhr stieß ihr was anderes in die Augen. Leere. Der Stein von Harry, er war weg. Jetzt fiel es ihr wieder ein, alles was gestern Abend vorgefallen war. Sie wühlte sich herum, um einen Blick auf ihre Freundin zu erhaschen.

Cady hatte sich aufgerichtet und rieb sich ihre braunen Augen.

"Gut geschlafen?" fragte Rachel und stand auf um ihre Klamotten für den bevorstehenden Tag zusammen zu suchen.

"Wie mans nimmt." Antwortete die Angesprochene, stand auf, tat es Rachel gleich und suchte ihre Sachen.

Holly und Mariah stürmten aus dem Bad und verabschiedeten sich mit einem "Bis gleich". Dann verschwanden sie und die anderen beiden Mädchen hatten das Badezimmer für sich, wo sie sich auch sofort drin verzogen.

"Ich seh wie ein Schreckensmonster aus." Stöhnte Cady genervt und spritzte sich etwas kaltes Wasser ins Gesicht, welches ein bisschen Röte auf ihre blassen Wangen zauberte.

"Und ich immer noch vollkommen verheult." Sagte Rachel während sie ihr blondes Haar ordentlich kämmte und zu einem Zopf knotete.

Cady ließ das Handtuch, womit sie sich noch so eben das Gesicht getrocknet hatte, sinken.

"Du hast geweint? Warum?"

Rachel sah ihre Freundin an und ließ die Bürste auf den Beckenrand des Waschbeckens gleiten.

"Schau nicht so mitleidig."

"Darf man das nicht, wenn man sich Sorgen um seine beste Freundin macht?" Cady sah sie weiterhin an. Rachel antwortete nicht, sondern betrachtete sich nur im Spiegel.

"Also schön," Cady griff nach ihrer Zahnbürste, bestrich sie mit Zahnpasta, steckte sie in den Mund und fing an zu putzen, dann sagte sie mit vollem Mund, "Ich schau dich nicht mehr so dämlich an und du erzählst mir alles."

Rachel atmete tief durch, seufzte und fing an zu berichten. Von Cho. Von Harry. Dem Stein. Eigentlich von allem. Bis auf warum sie noch so spät im Wald gewesen war.

Cady spülte ihren Mund aus, dann schimpfte sie los.

"So ein Idiot! Wie kann er es wagen! Ich werde..."

"Du wirst nichts machen! Das ist eine Sache zwischen Harry und mir, ok?"

Cady schnappte nach Luft.

"Du hast mich nicht mal ausreden lassen. Ich wollte sagen: Ich werde nichts unternehmen ohne deine Einverständniserklärung."

Rachel lächelte.

"Na klar."

Cady saß auf dem Klodeckel und sah ihre Freundin an wie sie sich im Spiegel einen Pickel ausdrückte. Es war soweit. Sie musste ihr die Wahrheit erzählen. Zumindest was sie und Draco betraf.

"Ähm...Rachel..." fing sie an und stockte sogleich.

"Hm?" fragte diese und cremte die Stelle wo eben noch der Pickel gesessen hatte mit einer Creme ein.

"Ich hatte gestern mal wieder eine Auseinandersetzung mit Malfoy."

Rachel machte keinen Überraschten Eindruck, sondern versuchte ihre dicken Augenringe mit Make-up und einem dicken Pinsel zu verdecken.

"Ich und Malfoy haben uns mal... wir haben uns mal geküsst."

Es klirrte. Der Pinsel war aus Rachels Hand ins Waschbecken gefallen. Geschockt drehte sie sich um, schwieg jedoch.

"Aber... aber gestern haben wir uns total gezofft und ich habe beschlossen, dass nie wieder zu tun."

"Und das... das erzählst du mir erst JETZT?" diesmal schnappte die Blonde nach Luft.

"Cady ich habe dir vertraut."

"Ich wollte es dir ja erzählen, aber ich hatte Angst dich als Freundin zu verlieren, da du doch hier meine einzige bist."

Rachel drehte sich wieder um, fischte den Pinsel aus dem Becken und schminkte sich weiter.

Keiner sprach ein Wort, dann lächelte Rachel sich im Spiegel an und verstaute den Pinsel in ihrer Kosmetiktasche.

"So! Schon besser!" sie sprang herum und hockte sich neben Cady.

"Da du mich aufgeklärt hast und ich deine Entschuldigung angenommen habe..."

"Ehrlich?" fragte Cady fröhlich.

"Ehrlich." Bestätigte Rachel und fuhr fort, "... werde ich dir noch ein Geheimnis erzählen."

Cady machte große Augen und betrachtete ihre Freundin gespannt.

"Also, ich bin abends, oder vielmehr nachts, immer unterwegs, weil ich im Wald ein verletztes Einhornfohlen gefunden habe und ich mich um dieses kümmere. Eigentlich wollte ich es dir gestern zeigen, aber du musstest noch Bettpfannen putzen und ich wollte dich nicht stören, also bin ich allein los und hab es versorgt."

Cady lachte laut und fiel vor lauter Freude vom Klodeckel. Rachel konnte ihrer Freundin nicht folgen.

"Wenn du wüsstest..." Cady bekam bereits Bauchkrämpfe. Erst als sie sich beruhigte fuhr sie fort.

"Ich bin abgehauen und dir hinterher." Dann wiederholte sie die gesamte Geschichte. Von dem verletzten Hippogreif, bis hin zu der Flucht vor den Ratten.

Rachel sah ihre Freundin besorgt an.

"Tu das nie wieder!" befahl sie der braunhaarigen.

"Schau nicht so mitleidig." Äffte diese den Spruch ihrer Freundin nach.

"Darf man sich keine Sorgen um seine beste Freundin machen?"

°*~*~*~*°

Harry, Ron und Hermine hatten es sich bereits am Gryffindortisch gemütlich gemacht. Hermine saß wie üblich hinter einem ihrer Bücher, oder wie Ron immer zu sagen pflegte Wälzer, Harry hing in seinen Gedanken und biss verträumt auf einem Stück Toast herum und Ron musterte den Slytherintisch.

"Malfoy scheint noch immer verletzt zu sein." Nuschelte er, doch Harry hörte nicht auf ihn. Erst als es ihn langsam wütend machte, dass Ron ihn die ganze Zeit anstarrte, erbarmte er sich für eine Antwort.

"Ist doch egal."

"Also Harry, das ist alles andere als egal, du hättest von der Schule fliegen können." Schimpfte Hermine und schüttelte ihren Lockenkopf.

"Mit oder ohne Besen?" fragte Harry und lächelte schmal. Ron lachte in seinen, so eben zum trinken angesetzten, Becher.

"Das ist nicht lustig!" regte sich das Mädchen auf und schlug ihr Buch zu.

"Ich weiß, aber irgendwie muss ich mich ja von Rachel und den Strafarbeiten für die nächsten drei Wochen ablenken." Verteidigte sich der schwarzhaarige und trank einen Schluck.

"Das bist du selber Schuld. Wie konntest du vor Rachel von Cho reden, wenn du doch genau weißt dass sie sich gegenseitig hassen?" das Mädchen hatte ihr Buch beiseite, und die Stirn in Falten gelegt.

Doch Harry hörte gar nicht mehr zu, denn Oliver Wood und Rons Brüder Fred und George hatten sich zu ihnen gesellt.

"Hi Harry. Alles fit? Wie du weißt findet heute Abend das Training statt, um Punkt halb acht erwarte ich dich und Ron am Spielfeld."

Harry lächelte verlegen, auch Ron sagte kein Wort also übernahm Hermine das reden.

"Harry wird heute nicht kommen können, Oliver."

"Was? Warum nicht? Na ja, egal, morgen ist auch noch ein Tag..."

Hermine unterbrach ihn.

"Da kann er auch nicht."

"Aber übermorgen..."

"Auch nicht."

Fred und George sahen abwechselnd zu Hermine, Oliver, Ron und Harry.

"Wann denn DANN?" fragte Wood mittlerweile leicht genervt.

"Die nächsten drei Wochen wird er wohl nicht erscheinen, denn er hat sich Strafarbeiten eingehandelt die ihn die Hälfte des Tages kosten werden."

Zufrieden lächelte das Mädchen in die Runde und Oliver drehte sich wie in Zeitlupe zu Harry um.

"Was hast du denn jetzt wieder verbochen? Hast du jemanden getötet!?" Eine Ader in Woods Gesicht begann heftig zu pumpen.

"So was in der Art."

Erschrocken sahen die Zwillinge und Oliver Harry an. Fred setzt sich neben Harry, wobei er seinem kleinen Bruder unsanft in die Rippen stieß, legte einen Arm um ihn und flüsterte, "Sag schon, wen hast du auf dem Gewissen?"

George drängte sich dazu.

"Ja Harry. Raus mit der Sprache wer und vor allem WO ist die Leiche?"

Hermine verdrehte die Augen.

"Er hat niemanden getötet!" giftete sie die Zwillinge an.

"Das wissen wir! Sieht dieser Junge so aus als ob er morden würde?" Fred deutet auf Harry.

"Trotz allem was ist denn nun passiert?" harkte George nach und ignorierte Hermines spitze Bemerkung.

"Er hat jemandem ein Messer in den Bauch gerammt." Sagte das braunhaarige Mädchen gelassen, während sie ihr Buch wieder aufschlug.

"Und wem?" fragte Fred Hermine und vergaß Harry vollkommen. Doch er hatte nicht mit Hermines Reaktion gerechnet, denn sie antwortete nicht, sondern las weiter. Also war Harry wieder im Verhör.

"Also wer war das Opfer?" George brodelte vor Neugier.

"Malfoy." Sagte Harry und befreite sich aus der 'Zwillingsumarmung'.

"MALF..." mehr bekam Fred nicht raus, denn Ron hatte seinen Bruder die Hand vor den Mund geschlagen.

"Es wär schön, wenn nicht wieder die ganze Schule denkt, er wäre der Erbe Slytherins oder so."

Fred stieß Ron beiseite.

"Ja ja. Los erzähl mal."

Und Harry begann zu erzählen. Nur das er Cady beschimpft hatte erwähnte er nicht. Ron und Hermine hatte er es auch nicht erzählt.

"Darauf brauchst du gar nicht stolz sein!" motzte Hermine als Harry geendet hatte.

Jedoch schenkte ihr keiner Beachtung. Die Jungen bombardierten stattdessen lieber Harry mit Lob und Gesang, doch dieser schien abwesend zu sein, denn Rachel hatte soeben die große Halle betreten. Elegant ließen sich Cady und Rachel mit den Rücken zu den Gryffindors auf der Sitzbank nieder. Kein Blick galt Harry.

°*~*~*~*~*°

Heute war der Slytherintisch wie leer gefegt. Keine Pansy, keine Sharon und auch keiner aus dem Quidditchteam.

"Seltsam, oder?" sagte Rachel, der natürlich nicht entgangen war, dass fast keiner am Tisch saß.

Cady nickte. "Aber es ist besser so."

Rachel stimmte ihr zu und beide begannen mit dem Frühstück. Jede war in ihren Gedanken.

Immer wieder rutschte Rachel nervös hin und her, was Cady natürlich stark auffiel, da sie sich sonst immer recht ruhig verhielt.

"Wenn du dich zu Harry umdrehen willst, dann tu es doch einfach."

"Wer sagt das?" behauptete Rachel empört.

"Niemand, aber ich kenn dich bereits gut genug um zu wissen, was du gerade denkst oder tun willst."

Rachel lenkte das Thema auf Malfoy.

"Malfoy ist gar nicht anwesend, sonst lässt er doch keine Gelegenheit aus, um dich zu sehen und mich an zu kotzen."

Rachel schmunzelte.

"Och...ich..." nervös spielte sie mit einer ihrer braunen Haarsträhnen, "ich habe eh das Gefühl, dass die Slytherins etwas wissen, worüber wir nichts erfahren sollen."

"Wir werden es schon raus finden."

°*~*~*~*°

Rachel, Cady und ein paar andere Schüler beugten sich über einen großen, sich bewegenden Kübel.

"Bowtruckles?!?" fragte Pansy und Sharon wich einige Schritte zurück.

"Hoffentlich kratzt einer dieser Viecher der alten Kuh die Augen aus, dann brauch ich das nicht mehr tun." Zischelte Cady Rachel zu, während ihre Augen Sharon böse anfunkelten.

"Zu dritt nehmt ihr euch einen dieser liebeizenden Bowtruckles und beobachtet sein Verhalten, nächste Stunde fahren wir dann fort." Donnerte Hagrids Stimme hoch über ihren Köpfen wieder.

"Liebreizend? Wohl eher abgrundtief hässlich, soll ich mir etwa eigenhändig Splitter aus der Haut ziehen?" flüsterte Sharon Pansy zu.

Die Mädchen schnappten sich den ihnen am nächsten stehenden Slytherin, der in diesem Fall Crabbe war, und verschwanden mit dem sich wehrenden Bowtruckle.

"Heißt das etwa, dass wir jetzt Goyle nehmen müssen?" fragte Rachel und versuchte den, aus dem Bottich gefischten Bowtruckle festzuhalten.

"Nein, denn ich habe mich erbarnt mit euch zusammen zu arbeiten."

Die Stimme ließ sowohl Rachel als auch Cady herumfahren.

Blaise Zabini stand vor ihnen. Die Arme in die Hüfte gestemmt und hässlich lächelnd.

"DU?!?" fragten die Mädchen gleichzeitig und gleich entsetzt.

Zabini antwortete nicht, sondern nahm Rachel den Bowtruckle aus dem Arm und setzte sich auf die Wiese, um diesen zu beobachten.

Cady und Rachel sahen sich kurz an, dann gesellten sie sich, wenn auch ungern, zu ihrem normalerweise feindseligen Hausgenossen.

Nach einer viertel Stunde schweigendes Betrachten, beschloss Cady Sharon böse anzufunkeln. Rachel kritzelte wild auf ihrem Pergamentpapier herum und Zabini betrachtete die beiden Mädchen abwechselnd.

"Neidisch?" fragte er plötzlich.

Cady drehte sich um und Rachel starrte ihren Gegenüber mit hochgezogenen Augenbrauen an. Dieser sah aber statt ihr Cady an und deutete dann mit einer Kopfbewegung in Richtung Sharon. Erst jetzt registrierte das braunhaarige Mädchen, dass sie gemeint war.

"Auf Cather?!?" fragte sie entsetzt und mit einem Überschwalm Ekel in der Stimme, "worauf den bitte schön? Auf ihre Freunde?"

Rachel schüttelte ihren hübschen Kopf, ließ ein kurzes "Tz!" erklingen und wandte sich dann wieder an ihre Zeichnung. Was immer diese auch darstellen sollte, denn aus dem Gekrakel heraus, konnte man das nicht ganz erkennen.

"Wäre ein Anfang," fuhr Zabini fort, "oder vielleicht darauf, dass sie Malfoy hat und du nicht."

Cady wollte etwas sagen, wurde jedoch von der laut losprustenden Rachel unterbrochen.

"Was gibt's da zu lachen?" fragte Zabini etwas wütend, was wahrscheinlich daran lag, dass Cady ebenfalls laut in das Gelächter ihrer Freundin eingestimmt hatte.

"Dass musst und würdest du eh nicht verstehen." Lachte Rachel und warf ihren Collegenblock neben sich auf die Wiese.

Während Rachel und Cady sich, mittlerweile liegend, auf der Wiese halb tot lachten, nuschetelte Zabini etwas in sich hinein, was schwer nach dem Wort "Mädchen" klang.

Nachdem die Freundinnen sich beruhigt hatten, beschlossen sie sich doch ein paar Notizen über den Bowtruckle zu machen. Wobei es Blaise ziemlich auf die Nerven ging, dass Rachel und Cady ständig in leises Gekicher ausbrachen.

So war er und auch die übrigen Schüler froh, nach einer dreiviertel Stunde, endlich ihre Sachen zu packen und zurück zum Schloss zu gehen.

°*~*~*~*°

"Der Gemeinschaftsraum wird langsam zum Einzelraum." Rachel sah sich um, kaum Schüler waren zu sehen, und was die beiden noch misstrauischer machte, kein Slytherin ihrer Jahrgangsstufe.

"Ich wüsste zu gern was hier los ist." Nuschetelte Cady mehr zu sich, als zu ihrer blonden Freundin.

"Weißt du was?" fragte Rachel während sie ein dickes Buch zuschlug und Cady vor Schreck fast vom Stuhl fiel.

"Ja. Du hast mich eben zu Tode erschreckt." Cady setzte sich wieder aufrecht hin und ordnete ihre Pergamentrollen, die nun völlig durcheinander geraten waren.

"Nein, dass mein ich nicht, sondern hast du heute schon Malfoy gesehen?"

Cady verdrehte ihre Augen.

"Nein. Wen interessiert das?"

Doch bevor die Blonde antworten konnte hörten sie wie sich eine Menge Schüler, dem Gemeinschaftsraum näherten.

"Na, klasse! Jetzt wird's gemütlich." Rachel schmiss ihre Schulsachen in die Tasche und verschnallte diese schnell. Cady tat es ihr gleich, denn sie hatte keine Lust ihre Hausaufgaben noch einmal zu sortieren. Nur ein paar Sekunden später stürmte halb Slytherin die Kerker, vorneweg Malfoy mit einem dicken Verband um den Bauch, zu seiner rechten und linken, wie konnte es anders sein, Sharon und Pansy, beide mit einem überaus besorgten Gesicht.

"Schade, dass er nicht gestorben ist." Zischelte Rachel Cady zu.

"Wahrscheinlich hat der Idiot sich seinen eignenden Besenstiel in den Bauch gerammt."

Beide lachten kurz laut los, dann fuhren sie erschrocken auseinander. Flint stand hinter ihnen.

"Worüber lacht ihr zwei Hübschen denn?" fragte er.

"Hübsch?" Cady zog eine Augenbraue und einen Mundwinkel hoch.

"Seid wann nennst DU uns hübsch?" Rachel sah Flint zweifelnd an.

Dieser lächelte nur schmal, legte einen Arm um Rachels Schulter und beugte sich zu ihr hinunter.

"Kann ich kurz mit dir reden?"

Cady musste schmunzeln, sie sah dass es Rachel unangenehm war, von ihm umarmt zu werden.

"Ja ja..." meckerte Rachel genervt, "aber wärest du so freundlich mich vorher aus deiner Achselhöhle zu befreien!?"

Cady blickte zu Boden, um ja nicht lachen zu müssen. Das war typisch für Rachel, passte ihr etwas nicht, redete sie sich mit einem frechen Spruch heraus.

Flint ließ sie los, fasste ihr Handgelenk und zog sie mit sich. Das Blonde Mädchen drehte sich Hilfe suchend zu ihrer Freundin um, die aber nur lächelnd da stand und mit den Schultern zuckte. Laut aufseufzend wandte sie sich zu Flint um und lief ihm hinterher.

Cady schnappte sich ihre und Rachels Tasche. Sie hatte gerade den Fuß der Treppe, die zu den Schlafsälen führt, erreicht, als eine, ihr sehr wohl bekannte Stimme, aufhorchen ließ. Langsam wandte sie sich um.

Sharon hatte laut aufgelacht. Sie saß auf Malfoys Schoß und fühlte sich anscheinend schöner und mächtiger als die übrigen Mädchen, die ebenfalls um den Verletzten herum saßen. Dann beugte Cather sich vor und küsste seinen Hals. Die anderen Jungen johlten und Cady schnappte ein paar Wortfetzen wie "Ausziehen", oder "dann wird Malfoy das Zimmer heute wohl für sich haben wollen", auf.

Cady brodelte. Sie hatte die Henkel der Taschen so fest umklammert, dass die Fingerknöchel weiß hervor starrten. Draco lachte, als Sharon von ihm abließ. Dann wanderte sein Blick zur Treppe die zum Mädchenschlafsaal hochführt, und er erblickte SIE.

Seine Augen wanderten zu ihren. Wenn er genauer hinsah konnte er erkennen, dass da mehr als nur Feuer in ihnen brodelte. Nämlich Hass. Blanker Hass. Sein Lächeln erstarb.

Cady schüttelte leicht, mit zusammen gekniffenen Augen ihren Kopf und formte stumm ein paar Worte, die Draco nicht verstand. Er konnte sich aber denken, dass es keine netten waren.

Er wollte gerade aufstehen, als Cady sich abwandte und verschwand. Noch kurz sah er die Treppenstufe, dann beugte sich Sharon wieder über ihn, um ihn zu küssen.

°*~*~*~*~*°

"Und?! Was willst du!?" fragte Rachel Flint genervt und lehnte sich an die Kerkerwand.

"Ich muss mit dir reden." Antwortete er und sein Blick durchbohrte sie.

"Das war mir klar, denn zufälliger Weise hast du es mir gerade eben erst gesagt." Rachel hatte ihre Zweifel was das Gespräch anbetraf, denn ihre Wut auf ihn, brodelte erneut in ihr auf.

"Nun ja, ich hab nachgedacht..."

"Ach, das kannst du?" tat Rachel erstaunt. Flint ließ sich nicht beirren, und redete einfach weiter ohne auf Rachels spitze Bemerkung zu reagieren.

"und finde es einfach nur dumm, dass wir nach so langer Freundschaft nicht mehr miteinander reden."

"Hmm... wer war das denn noch mal Schuld?" überlegte das Mädchen und hielt sich Kinn.

Flint stöhnte genervt auf.

"Hör auf damit."

"Womit?"

Rachel sehnte sich zurück zu Cady und wünschte sich den Rest des Tages noch genießen zu können.

"Damit, mich so anzuzicken. Ich hab dir doch nichts getan."

Rachel brach in verspottendes Gelächter aus.

"Nein, du hast nur Ron und Cady in Lebensgefahr gebracht und mich ausgelacht, wenn's sonst nichts ist."

Sie wollte gehen, er hielt sie jedoch an den Schultern zurück.

"Rachel, versteh doch..."

"WAS?!? Was soll ich verstehen?!? Das du dich auf die Seite dieser," sie wedelte mit der Hand in Richtung Gemeinschaftsraum, "Idioten schlägst?"

"Diese Idioten," seine Finger deutete auf das Gemälde vor dem Slytherinraum, "sind zufälliger Weise meine Freunde!"

"Herzlichen Glückwunsch. Da hast du ja die richtigen gefunden." Spottete sie.

"Das habe ich..."

"Gut," unterbrach ihn Rachel brodelnd, "dann brauchst du mich ja nicht mehr." Sie ging an ihm vorbei.

"Doch, ich brauch dich." Er hielt sie am Handgelenk zurück. Überrascht sah sie ihn an. Hatte er eben gesagt dass er sie brauchte?

"Und warum, wenn ich fragen darf?"

"Ich..." fing er an. Rachel zog ihre Augenbrauen interessiert nach oben und wartete, dass er fort fuhr.

"Ich... ich brauch dich einfach." Sagte er schnell.

"Aha." Gab Rachel schlicht von sich. "Tolle Antwort! Das ist mir echt zu blöd." Sie warf ihre Hände in die Luft und drehte sich um.

Flint ballte seine Hände kurz zu Fäusten, dann fasste er sie erneut, aber diesmal nur an einer Schulter und ließ sie herumwirbeln. Seine andere Hand ergriff die andere Schulter, dann beugte er sich vor und küsste sie.

Rachel war wie gelähmt, sie hatte nicht damit gerechnet, dass er sie küssen würde. Es war wie ein Traum. Als seine Zunge Anstalten machte in sie einzudringen, stieß sie ihn weg. Ihr Atem raste.

"Was?" fragte Flint und wollte ihre eine blonde Strähne aus dem Gesicht streichen. Sie schlug seine Hand, noch bevor er ihre Wange berührte, beiseite.

"Hör auf! Ich bin mit Harry..." sie stockte. So sicher war sie sich nicht, dass Harry noch ihr Freund war. Was wenn er längst wieder mit Cho zusammen war?

"Was um Himmels Willen ist so toll an Potter?" fragte der Junge genervt, da nicht wenige Mädchen auf den schwarzhaarigen standen.

"Einfach alles."

"Und an mir ist nichts tolles?"

Rachel trat auf ihn zu, stellte sich auf die Fußspitzen und flüsterte, "Du hast mich

sitzen lassen. Hast dich auf die Seite des Feindes geschlagen. Hast meine Freunde verletzt, beleidigt, ja sogar in Todesgefahr gebracht. Und du hattest dabei deinen Spaß. Dabei ist dir nicht einmal aufgefallen, dass du mich ebenso getroffen hast wie die anderen."

Sie trat einen Schritt zurück, schüttelte ihren hübschen Kopf und drehte sich zu dem Gemälde um, doch bevor sie das gewünschte Passwort nennen konnte, unterbrach er sie.

"Aber das liegt zurück..."

Eine große Ader, auf ihrer Stirn, begann heftig zu pumpen als sie sich langsam zu ihm umwandte. Wenn Flint genauer hinsah, konnte er Blitze in ihren blauen Augen erkennen. Diese blauen Augen in die er sich verliebt hatte. Die tiefer und dunkler als der tiefste Ozean waren und ihn doch immer aufs Neue bezauberten.

"Du hast mich VERRATEN!!!" donnerte ihre Stimme durch den Gang. Flint hatte das Gefühl als würde der Gemeinschaftsraum verstummen.

"Es ist aus Flint. Unsere Beziehung, unsere Bindung... unsere Freundschaft. Und weißt du was? Es ist mir scheißegal, weil ich jetzt endlich Freunde gefunden habe auf die ich mich verlassen kann."

Flint spürte Stiche im Herzen. So kalt hatte Rachel noch nie zu ihm gesprochen.

"Reinblut." Sagte Rachel bestimmt, das Portrait schwang zur Seite und die Blonde verschwand.

"Wo sie Recht, hat sie Recht." Stimmt der Mann des Portraits dem Mädchen zu.

"Ach, halt die Schnauze!!!" schimpfte Flint, drehte sich um und beschloss noch ein paar Runden auf seinem Besen übers Quidditchfeld zu fliegen.

°*~*~*~*°

Rachel setzte sich zu Holly und Mariah, ihren Zimmergenossinnen, an den Tisch.

"Wo ist Cady?" fragte sie, die beiden Mädchen.

Mariah sah Holly traurig an, dann begann sie zu berichten.

"Sie ist oben. Aber du solltest sie im Moment besser allein lassen. Sie ist aus irgendeinem Grund nur am weinen und schluchzt immer wieder einen und denselben Satz: "Jungen sind doch alle gleich." Sie lässt sich nicht trösten. Antwortet nicht mal, wenn du sie ansprichst."

Rachel stand auf, doch Holly hielt sie zurück.

"Lass es. Sie braucht erst mal ihre Ruhe."

Beide Mädchen setzten sich wieder und Mariah nickte zustimmend.

"Ja, vielleicht hat sie sich schon in den Schlaf geweint. Du willst sie doch nicht aufwecken."

Rachel nickte, schloss die Augen und lehnte sich in den Sessel zurück.

Die anderen zwei Mädchen beugten sich wieder über ihre Hausaufgaben und grübelten weiter über die Arithmantikaufgaben nach.

Rachel genoss die Ruhe, obwohl es sie brennend interessierte was mit Cady los war. Jedoch hatten Mariah und Holly nicht ganz Unrecht, vielleicht wollte Cady im Moment auch nur ihre Ruhe haben. Ihre Gedanken schweiften ab. Ständig erschien Flint vor ihrem Gesicht und sie glaubte sogar seine Lippen auf ihren zu spüren. Bis vor kurzem erschien statt Flint immer Harry und Rachel hatte das Gefühl, dass sie Harry in ihrer Traumwelt betrog. Der Streit hatte sie aus dem Grund so mitgenommen weil es Cho Chang war, der er hinterher trauerte. Wäre es Parvati oder Lavender, wäre es ihr schnuppe gewesen, aber mit Chang war es eben ganz anders. Denn sie stellte eine

Konkurrenz da, allein schon durch ihr Aussehen. Außerdem spielte sie Quidditch und Harry auch. Rachel hatte keine Ahnung vom beliebtesten Sport der Zauberwelt, was wahrscheinlich daran lag, dass sie hier in Slytherin, als Mädchen, nicht spielen durfte. Ein kreischendes Gelächter riss sie aus ihren Gedanken. Genervt richtete sie sich auf und suchte den Raum nach der lachenden Person ab.

Jetzt wo sie die Person erblickte wuchs ihre Wut noch mehr. Es war nicht eine sondern zwei Mädchen gewesen die Rachel auf den Tod nicht ausstehen wollte. Parkinson und Cather. Wie konnte es auch anders sein. Und plötzlich wurde Rachel klar warum Cady so schlecht drauf war. Wenn Cady genau das, was sie jetzt selber sah, gesehen hatte, dann war Cady also doch in Malfoy verliebt. Rachel wunderte es nicht, denn sie selbst war auch schon von ihm verführt worden, hatte jedoch rechtzeitig aus seinem Bann fliehen können. Das war auch der Grund, warum Malfoy sie so abgrundtief hasste.

"Darf ich das haben?" fragte Rachel Holly und deutete mit einem Finger auf ein Pergamentblatt.

"Ja, willst du Cady schreiben?"

Rachel nickte.

"Dann leih ich dir gleich meine alte Feder und weih dann direkt meine neue ein." Freute sich Mariah und reichte der blonden die Feder samt Tintenfass.

"Danke." Kaum hatte Rachel das gesagt, als sie auch schon anfang zu schreiben. Eigentlich sollte es ein Brief werden, jedoch entstand mehr oder weniger ein Gedicht. Dennoch war Rachel Stolz auf ihre Leistung.

Liebe Cady,

Mariah und Holly bestanden darauf, dass ich nicht hochkomme, falls du schläfst, also hab ich beschlossen dir den Brief hier zu schreiben. Lies dir das (was immer ich mir da auch zusammengedacht habe) durch und vielleicht bist du dann nicht mehr so traurig. Ich weiß schließlich warum du es bist, aber um DEN musst du echt nicht trauern, aber lese selbst.

Der Blender

Bei jedem Fingerschnipp von ihm, willst du Berge versetzen und Schlussstriche ziehen, wirst über tausend Leichen gehen, nur um ihn noch einmal lächeln zu sehn.

Du wirst deine Ziele verraten, deine Eigenschaften bereun, er wird dich betrügen, und du, du wirst ihm verzeihn.

Und ganz egal, welchen Part du in Wirklichkeit dabei spielst, er wird es immer wieder schaffen, dass du dich schuldig dafür fühlst.

Du wirst versuchen ihn zu verstehen, wirst jeden Irrweg, den er dir weist ganz bis zum ende gehen.

Auf seine Weise ist er ja ehrlich, und es prickelt so herrlich, wenn er dich ausmacht, doch das Spiel ist gefährlich.

Du hebst ab, du fliegst und vergisst vor lauter Begierde, seinen süßen Seufzer, nun komm mal zurück auf die Erde.

Glaub mir ich kenn das Gefühl, wenn sie unter dir bebt, denn hab diese ganze Scheiße schon einmal mit ihm durchlebt.

Ich weiß er wird dir fehlen, doch er brennt nicht lang in dir, er ist so flüchtig wie der Nebel auf den Straßen morgens früh um vier.

Er ist ein Blender erster Güte, wie ein Schmetterling leicht.

Er nimmt nen Schluck von jeder Blüte, solange der Vorrat reicht.

Du bist für ihn doch bloß nen Spielplatz, er verschaukelt dich täglich mehr.
Dein Name schwimmt in seinem Wortschatz wie ein Tropfen im Meer.
Er ist ein Blender.
Ein Blender.

Rachel

Rachel gab Mariah die Feder wieder und bedankte sich nochmals, bevor sie sich auf den Weg zur Eulerei machte, um den Brief abzuschicken.

°*~*~*~*~*°

Draco sah wie Cadys kleine Freundin aus dem Gemeinschaftsraum ging.
"Sharon, entschuldige kurz, aber ich muss mal eben frische Luft schnappen." Redete er sich raus und schob sie sanft von seinem Schoß.
"Na klar, Süßer." Sie hauchte ihm noch kurz einen Kuss auf die Lippen, dann verschwand er auch schon.
Im Vorbeigehen kniff sie ihm noch kurz in den Hintern und Pucey flüsterte ihm zu, "die macht dich ganz schön heiß, was?"
Draco nickte nur und verschwand aus der Sicht der anderen. Frische Luft wehte ihm um die Nase als er den dunkeln Kerkerang betrat.
"Sharon und mich heiß machen? Tz, ich wollte sie nur loswerden." Zischelte er vor sich her, während er beschloss die Ländereien von Hogwarts zu besuchen.

°*~*~*~*~*°

Cady schnellte erschrocken hoch. Sie brauchte ein paar Sekunden um zu realisieren wo sie sich befand. Ihre Augen wanderten durchs Zimmer und blieben an ihrem Nachtschrank hängen. Sie griff nach ihrem Zauberstab und ließ ihn aufleuchten. Das Geräusch, welches sie geweckt hatte, vernahm sie immer noch und dann sah sie es. Das was dieses Geräusch verursachte. Eine weiße Eule schwebt vor ihrem Zimmerfenster. Sie sprang aus dem Bett, öffnete das Fenster und ließ die wild mit den Flügeln schlagende Eule ins Zimmer ein.
Sie nahm dem Vogel den Brief ab und öffnete ihn. Während sie las, lies sie sich auf ihr Bett nieder und staunte über Rachels Dichtkunst.
Sie hatte gerade geendet, als sie einen kleinen Stubser an ihrem Ellbogen spürte. Die Eule, die neben ihr auf dem Bett Platz gefunden hatte, funkelte sie aus Bernsteinbraunen Augen an.
"Na meine Hübsche." Tätschelte Cady ihr Gefieder und fütterte sie mit ein paar alten Keksen, die ihre Mutter ihr für die Zugfahrt eingepackt hatte.
Die Eule klapperte kurz mit dem Schnabel und flog dann hinaus in die kalte Nacht. Cady sah ihr noch lange nach, dann beschloss sie sich ebenfalls nach draußen zu begeben. Ihre Wangen brannten noch höllisch vom vielen weinen, sie war schließlich mit Tränen in den Augen eingeschlafen.
Als sie den Gemeinschaftsraum betrat, waren von Sharon und co. keine Spur mehr zu sehen, also machte sie sich auf den Weg.

°*~*~*~*~*°

Zufrieden lief Rachel zurück in die Kerker, als sie ihr bekannte Stimmen, vernahm. Sie hielt inne und lauschte.

"Was?!? Ich hab dir gesagt, du MUSST sie mir bringen!!!" sagte eine aggressiv werdende Person.

"Ja, ja, sei leise! Du kriegst sie schon noch, klar?"

"Und wann? Hör zu! Wenn sie am Abend deiner Feier nicht da ist, wirst du dir wünschen nie geboren worden zu sein, alles klar?"

Rachel zuckte zusammen, als sie würgende Geräusche hörte. Dennoch traute sie sich nicht um die Ecke zu sehen, es war zu riskant.

"Ja." Röchelte eine Stimme. Ein Aufschlag erklang, jemand wurde anscheinend zu Boden gestoßen.

>Warum hab ich das Gefühl, dass es zwei Slytherins sind, die da streiten?< überlegte die Blonde, bis sie Schritte in ihre Richtung hin vernahm und hinter einem weit hervorstehenden Wandteppich Schutz suchte.

Als die Person vorüber geeilt war, schlich sie sich aus dem Versteck und blickte um die Ecke, in den Gang, wo sich die beiden Streitenden befunden hatten. Zumindest war sie sicher, dass es nur zwei gewesen waren.

Adrian Pucey richtete sich, die Kehle haltend auf und torkelte davon. Rachel atmete beruhigt durch, sie hatte Glück, dass er sie nicht gesehen hatte. Plötzlich legte eine Person ihre Hand auf ihre Schulter. Das Mädchen zuckte zusammen und wirbelte herum um den 'Angreifer' in den Bauch zu treten, sie stockte doch in ihrer Bewegung.

"Flint?!?"

"Sieht so aus, ja. Was tust du so spät noch hier?" der Slytherin sah sich um.

"Ich..." weiter kam sie nicht, denn als Flint sich versichert hatte, dass niemand da war, drückte er sie mit den Handgelenken an die Wand.

"Was hast du von unserem Gespräch mitbekommen?"

Rachel erstarrte völlig, dennoch schluckte sie einmal und sah ihn dann gleichgültig an.

"So ziemlich alles das, was mich nicht im geringsten interessiert."

Flint drückte seinen Arm gegen ihre Kehle und seine Augen funkelten böse.

"Wenn du irgendjemanden davon erzählst, bring ich dich kaltblütig und eigenhändig um, verstanden?!?"

Rachel schwebte über den Boden und durch den Druck auf ihren Kehlkopf konnte sie nicht antworten, also beschloss sie Flint einen harten Tritt gegen das Schienbein zu verpassen.

Reflexartig ließ er sie sofort los und hielt sich das Bein. Rachel fiel hin, richtete sich aber sofort wieder auf und zückte ihren Zauberstab.

"Du nutzloses Biest!" schrie er sie an und schlug ihr in atemberaubender Geschwindigkeit den Zauberstab aus der Hand, welcher dann ein Stück des Ganges lang rollte und schließlich in einer Kuhle liegen blieb.

Rachel stolperte rückwärts an die Wand, Flint stemmte seine Hände rechts und links von ihrem Gesicht an die Mauer.

"Rachel," fing er an und lächelte süffisant "ich dachte aus uns könnte was werden, aber jetzt sehe ich was du wirklich bist. Eine Mistgeburt. Genau wie deine Eltern, die eine riesige Schande für die Welt der Reinblüter ist, man sollte euch eigenhändig umbringen und an Galgen hängen." Er lachte laut und hämisch.

Rachels Angst wurde in Wut umgewandelt. Sie spürte wie die alte Kraft in ihr hoch kroch und der Wind welcher aufgezogen war, ihre Haare zu einem grausigen Wehen brachte.

Flint lachte immer noch, doch dann erblickte er ihre Augen und stolperte einige Schritte rückwärts. Das was sich in ihrem Gesicht befand waren keine normalen Augen. Sie waren vollkommen schwarz und wirkten nichtig. Der noch eben vorhandene Wind war verschwunden.

Seine Kehle dorrrte aus. Die Angst stand ihm nun im Gesicht geschrieben. Blankes entsetzen. Sie schritt auf ihn zu, obwohl kein Wind wehte, flogen ihre Blondes Haare wild durch die Luft. Der Boden unter ihr schien zu beben, die Steine zu zerbersten.

Der Slytherin drückte sich an die kahle Mauer, während die Blonde eine Hand ausstreckte und einen Mundwinkel gemein hochzog. Flints Augen blieben an ihrer Handfläche hängen in der sich ein kleiner Feuerball gebildet hatte. Rachel lachte laut und gemein, wie selbst er es nicht von ihr kannte.

"Rachel, bitte..." flehte er. Zum ersten Mal in seinem Leben fürchtete er sich. Und das auch noch vor einem Mädchen. Er kniff seine Augen zusammen und wartete, doch nichts geschah, dann vernahm er einen erlischen und sah wie Rachels Augen sich schlossen, die Flamme verschwand und die Slytherin zu Boden stürzte.

Flint atmete kurz durch und trat dann auf die Blonde zu.

°*~*~*~*°

Cady lief durch das nasse Gras und steuerte geradewegs auf eine hinter einem Baum stehenden Bank zu. Erst als sie sich fast auf dieser niedergelassen hatte, sah sie, dass dort bereits eine andere ihr sehr gut bekannte Person saß. Sie stockte schlagartig und wollte schon gehen, als seine Stimme sie einfrieren ließ.

"Hast du eilig?" fragte er ohne sich zu dem Mädchen umzudrehen. Cady beschloss ihn einfach so zu behandeln wie sie es zu Anfang des Jahres getan hatte.

"Ja, von dir weg zu kommen."

Bevor sie weiter gehen konnte, war er aufgesprungen und sie am Handgelenk festgehalten.

"Dürfte ich den Grund erfahren, warum du es immer so eilig hast, wenn du mich siehst?"

Cady sah genervt drein.

"Das ist ganz einfach und mit drei Worten zu erklären: Ich hasse dich!" zitierte sie und riss ihr Handgelenk an sich.

"Sehr einfallsreich. Du hattest schon bessere Ausreden." Nun war er es, der sich auf den Weg zurück zum Schloss machte.

"Moment mal!" sie stellte sich, die Hände in die Hüften gestemmt vor ihm, "wer sagt, dass das eine Ausrede war?"

Er trat so nah auf sie zu, dass die Brünnette hoch schauen musste, um in sein Gesicht sehen zu können.

"Niemand sagt das, aber ich weiß es." Er lächelte und strich ihr über die Wange. Sie stieß seine Hand weg.

"Ich könnt dir ja die Wahrheit sagen, warum ich dich mehr als alles andere auf der Welt verabscheue."

Er lächelte.

"Tu dir keinen Zwang an, du kannst immer mit mir reden."

"Glaub mir ich versuche unsere Begegnungen so gut wie möglich zu vermeiden, gerade damit ich Nicht mit dir reden muss. Und nun zu einem wirklich interessanten Thema, ich kann dich auf den Tod nicht ausstehen weil du ein Blender bist."

Cady dachte an Rachels Gedicht und wartete auf eine Reaktion seinerseits.

"Ein Blender?" er setzte ein zweifelndes Gesicht auf.

"Ein Blender ist jemand, der Mädchen betrügt, indem er mit jeder x beliebigen rumknutscht." Erklärte sie und klang dabei mehr nach Hermine als nach sich selber.

"Wer sagt, dass ich nicht weiß was ein Blender ist?" er zog sie an der Hüfte näher heran. Cady setzte ein Lächeln auf.

"Niemand sagt das, aber ich weiß es." Hauchte sie und die kalte Nachtluft verwandelte ihren Atem in weißen Nebel.

"Du willst mir also beweisen, dass du schlauer bist als ich?" seine Hand fuhr durch ihr dunkles Haar.

"Das muss ich nicht beweisen, es ist so. Ich bin eben schlauer als du. Du solltest dich damit abfinden." Sie lächelte und vergaß die Welt um sich.

"Dann..." er beugte sich zu ihr runter und flüsterte "... bist du würdig genug..."

Automatisch legte Cady ihre Hände in seinen Nacken, ihr Herz schlug schneller, somit stieg ihr Puls an und ihr Atem raste förmlich. Sie wollte was erwidern, doch er hatte ihren Mund bereits mit seinen Lippen verschlossen und Cady tauchte in ihre eigene Welt hinab.

Es machte sie verrückt, als seine Zunge sich den gewohnten Weg durch ihre Lippen in den Mund machte und dort ihre Zunge zu einem Spiel aufforderte. Seine Hände verharrten an ihrer Hüfte und wanderten erst, als sie begann mit seiner Zunge zu spielen, weiter runter zu ihrer Taille. Dracos Atem schlug Alarm und er musste das Stöhnen, welches aus seiner Kehle dringen wollte, stark unterdrücken. Mit ihr war es immer anders, als mit Sharon, welche ihre Zunge immer so weit in seinen Rachen steckte, dass er sein würgen nur schwer unter Kontrolle hatte. Cadys Hände strichen über seine Schultern und wieder zu seinem Nacken.

Plötzlich schrakten beide auseinander. Zwei Gestalten, offenbar stark diskutierend kamen ihnen entgegen. Cady wollte hinter einen Busch verschwinden, er hielt sie jedoch bestimmt an einem Arm fest.

"Das sind keine Lehrer."

Cady sah von ihm zu den zwei Schülern. Sie kniff ihre braunen Augen zu Schlitzen und stolperte vor Schreck ein paar Schritte rückwärts. Sie zog Draco am Arm mit. Dieser riss sich aber mit kurzer Gewalt wieder los.

"Was ist denn?"

"Was ist? Es sind Flint und Rachel, das ist!!!"

Draco sah sie nicht an, sondern betrachtete nur die beiden auf sie zukommenden Slytherins.

"Tja, unser Abend wär wohl gelaufen, Jones."

Seine Augen wanderten zu ihren und er sah, dass sie verstanden hatte.

"Schön-" sie stieß ihn unsanft beiseite, "dann sind wir ja quitt, Malfoy!"

Rachel und Flint hatten aufgehört zu streiten und sahen die beiden an der Bank stehen.

"Auf deine Verantwortung, Catherine." Säuselte er und grinste.

"Cady? Malfoy?!?" das letzte Wort würgte Rachel hervor und trat neben ihre Freundin.

"Gut erfasst, Blood!" sagte Draco herablassend, während Flint sich neben ihn stellte.

"Pass lieber auf das ich deine Kehle nicht gleich erfasse." Giftete sie und funkelte Draco an.

Flint fand das ganze nicht lustig, da es ihn an Rachels Kräfte von vorhin erinnerte. Er hatte ihr versprochen, niemandem davon zu erzählen.

Er wusste, dass Rachel von irgendwem besessen gewesen war und trotzdem machte er sich Sorgen das es womöglich nicht so war.

Cady zuckte kurz zusammen, als ein Regentropfen ihre Wange berührte und daran herab lief. Nur Sekunden später verwandelte sich das bisschen tröpfeln in einen wahren Wolkenbruch.

"Scheiße!" schimpfte Flint. Alle vier stülpten sich die Kapuzen ihrer Umhänge über die Köpfe. Der Rasen verwandelte sich binnen Sekunden in eine einzige Sumpflandschaft.

Draco wandte sich um und marschierte auf einen großen Stein, nahe dem See zu.

"Was hat der denn vor?" schrie Rachel gegen den Sturm an.

Flint schnappte sich Rachels Hand und zog sie mit sich. Cady griff nach Rachels anderer und lief den beiden ebenfalls hinterher, wobei das nicht ganz einfach war, weil erstens der Wind seine ganze Kraft auf die Probe stellte und zweitens weil Cady durch den aufgezogenen Nebel, kaum die eigene Hand vor Augen sah.

Die drei erreichten den Stein, der anscheinend geöffnet worden war, denn man konnte einen dunklen Gang im inneren des Brockens erkennen. Rachel ließ Cady los und schlüpfte mit Flint in das Versteck. Cady wurde kurz vom Wind weg geschoben, als eine Hand nach ihrer Griff und sie ins Trockene zog. Die Brünette hatte gerade den Gang im Stein betreten, als Draco den Eingang auch schon wieder, mit Hilfe eines Zaubers, verschloss.

Seine Hand hielt immer noch ihre. Beide sahen sich an. Draco hätte Cady jetzt am liebsten geküsst, da es einfach nur zu lustig aussah, wie die nassen Haarsträhnen ihr im Gesicht hingen.

"So-" unterbrach Rachel die beiden und befreite Cady aus seinem Händedruck, "was sollen wir jetzt hier, Mr. Malfoy?!?"

Cady und Draco mussten schmunzeln.

"Wir sollten den Gang lang gehen, denn dort befindet sich der Ausgang." Der blonde wandte sich von Rachel ab, zündete seinen Zauberstab an und ging voraus.

Rachel wollte was erwidern, doch Cady hielt ihr den Mund zu.

"Komm schon, wir haben eh keine andere Wahl, hm?" flüsterte sie und zog Rachel sanft am Handgelenk mit.

Flint hatte seinen Zauberstab ebenfalls aufleuchten lassen und die Mädchen schickten sich an, es den Jungen gleich zu tun. Eine ganze Weile liefen alle schweigsam hinter- und nebeneinander her. Rachel zitterte bereits wie ein Ast im Wind, da ihr Umhang so nass und der dunkle Gang so kalt, war.

"Kannst du mir sagen wie lang dieser verfluchte Gang noch ist?!?" fauchte sie plötzlich los. Cady und Rachel hielten dicht hinter Draco, der anhielt und die durchgefrorenen Mädchen musterte.

"Wenn du genau wissen willst, ich weiß es nicht genau." Zischte er zurück und setzte seinen Weg fort.

"Wie bitte!!!" schrie die Blonde und riss sich aus Cadys Griff, um den Führer auf die Schulter zu schlagen. Draco verdrehte seine blauen Augen und drehte sich dann zu der Slytherin um.

Plötzlich schrie Cady laut auf, stolperte rückwärts an Rachel vorbei und fiel... ihm geradewegs in die Arme. Rachel die sich ebenfalls zu Tode erschrocken hatte, griff nach Dracos anderen Arm. Flint der dabei stand lachte laut und musste sich an die Wand lehnen um nicht umzufallen. Cady und Rachel ließen von dem Blondem ab.

"Warum lachst du denn so blöd?!?" giftete Rachel den braunhaarigen an und baute sich drohend vor ihm auf.

"Ihr... ihr hättet euch sehen sollen..." er brach wieder in schallendes Gelächter aus.

"DU warst das?!?" mischte Cady mit wütender Stimme mit. Von Flint kam nur ein nicken, da er immer noch lachte.

"Ich FASS ES NICHT!!!" Cady trat vor Wut gegen die Steinwand, dass ihr Fuß danach schmerzte, störte sie wenig.

"Was denn?" fragten Rachel und Draco gleichzeitig und funkelten sich auch gleich so gemein an.

"Er-" Cady deutete auf Flint, "hat mir eine dicke fette SPINNE vor die NASE gehalten!!!" es machte sie rasend, dass der Junge sich immer noch vor lachen krümmte.

"Du willst lachen?" fragte Cady kalt und stellte sich gemein grinsend vor ihn. Flint richtete sich auf.

"Ach komm Cady. Der ist es nicht wert." Rachel lotste Cady an den Schultern davon.

"Ich bin was nicht wert?" fragte der Slytherin grinsend.

"Frauensache!" donnerte Cady und versuchte ihre Wut zu unterdrücken, denn am liebsten würde sie ihm jetzt eine scheuern.

"Wenn ihr Frauen seid, dann bin ich-" fing er an, doch Rachel unterbrach ihn schnell, bevor er noch einen Witz über Cadys Spinnen Phobie machen konnte.

"ein Affe mit rasiertem Arsch!"

So ging es noch eine Weile weiter, die zwei Mädchen gegen Flint, doch irgendwann wurde es den dreien dann doch zu doof und sie verstummten wieder. Nur ab und zu kicherte Flint hinter ihnen.

"Wir sind da." Ertönte Dracos Stimme plötzlich und Rachel zuckte kurz zusammen. Wieder brach Flint in lautes Gelächter aus.

"Cady hat Angst vor Spinnen und Rachel vor Malfoys Stimme!!!" schon lachte er weiter.

"NA SCHÖN! JETZT REICHT ES MIR ENDGÜLTIG!!!" schrie Cady, richtete ihren Zauberstab auf Flint und schrie: "Rictusempra!"

Flint brach in noch lauterem Gelächter aus und räkelte sich auf den Boden.

"Das meinte ich mit 'er ist es nicht wert'." Sagte Rachel und fing gleichzeitig mit Cady an über Flint zu lachen. Nur Draco verdrehte die Augen und befreite Flint aus seiner misslichen Lage.

"Spaßverderber!" zischte Rachel während Cady und sie die Hütte betraten, die sich am Ende des Ganges befand.

"Du sagst es!" flüsterte die Brünette zurück.

Flint, dem das Lachen nun endgültig vergangen war, und Draco kletterten ebenfalls über die Steinstufen hoch in die Hütte. Gerade angekommen da ertönte auch schon ein Schrei.

"WAS?!?" Rachel kam aufgebracht auf Malfoy zu und schrie ihn an, "WIESO FÜHRST DU UNS IN DIE HEULENDE HÜTTE?!?"

"Woher willst du das denn wissen?" fragte er und schob sich an ihr vorbei ins innere.

"Weil ich schon mal hier war!" sie lief ihm hinter her, während er es sich auf dem Bett neben Cady gemütlich machte.

"Siehst du. Dann brauchst du ja keine Angst zu haben." Er schloss die Augen um ihr zu zeigen, dass er ihr jetzt nicht mehr zuhörte.

Wütend schrie Rachel auf und trat gegen das Nachtschränkchen, welches neben dem Bett stand. Staub flog auf und Rachel musste husten. Flint trat neben sie.

"Ich werde nach Hogsmeade gehen und uns was zu essen holen." Er verließ die Hütte ohne auf eine Antwort zu warten.

Cady schloss ebenfalls die Augen und legte sich aufs Bett. Ihre Ohren lauschten dem Regen, welcher gegen die morschen Holzbretter der Hütte prasselte, dem Wind, der sie zum wackeln brachte und dem Gewitter, das sie immer wieder aufleuchten ließ.

"Ich suche etwas Holz für den Kamin und seh mich dabei ein wenig um." Sagte Rachel und ging in den Nebenraum, wo man ihre Schritte durch das Knarren der Dielen vernahm.

Draco drehte sich lächelt zu Cady. Seine Hand fuhr durch ihr nasses Haar. Das Mädchen richtete sich auf und zog sich den nassen Umhang aus. Draco tat es ihr gleich und hang seinen und Cadys über den Stuhl, auf dem Rachel gerade noch gesessen hatte.

Dann lief er zurück zu dem zerfetzten Bett und legte sich neben der Slytherin darauf. Er hauchte ihr einen Kuss auf die Lippen.

"Ich will mit dir alleine sein." Flüsterte sie ihm zu und strich eine seiner blonden Strähnen hinter sein Ohr. Er lächelte und beugte sich zu ihr vor.

"Und ich mit dir."

!!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!*!

Soooo, da wäre es, dass achte Kapitel. Wie ihr sicherlich bemerkt habt, hat Rachel doch mehr als ein Geheimnis.

Wir bedanken und bei allen die uns ein Kommi geschickt haben, allen voran >>>>Malibu-Chan<<<<, sie ist unsere absolute Abo-Leserin ^.^

Also widmen wir ihr noch ein zweites Kapitel.

Wir hoffen natürlich, dass wir noch weitere Kommis erhalten und beeilen und mit dem überarbeiten des neunten Kapitels.

Wenn das mal so schnell ginge ^ ____ ^°

Bis bald, knuddeln euch alle

Marina und ArwenMalfoy